



MEIN LIEBLINGSORT IN KEMPEN

„PÄDSCHESTOUREN DURCH DIE KAPPESFELDER“

Heimat bedeutet für jeden etwas anderes. In unserer Serie „Lieblingsorte“ stellen Menschen ihren ganz persönlichen Lieblingsort aus ihrer Heimat Kempen vor. Für Siegfried Ferling, Geschäftsführer der Stadtwerke Kempen, sind es die Lauf- und Radrunden durch die Felder und die Stadt an sich.

Keine Stadt mehr, die weniger als 200.000 Einwohner hat. Das war der Vorsatz, den sich Siegfried Ferling vor sieben Jahren für die berufliche Veränderung genommen hatte. Als er dann aber Kempen einen ersten Besuch abstattete, war es um die Vorsätze geschehen. „Schon als ich das erste Mal nach Kempen reinfuhr und die Burg, den Buttermarkt, die Propsteikirche und den ganzen Altstadt kern gesehen habe, hat das Heimatgefühl in mir wachgerufen. Besonders die Kirche erinnerte mich stark an meine Geburtsstadt Haltern am See“, so der 53-jährige.

Dass die Gespräche bei den Stadtwerken Kempen erfolgreich verliefen, ist bekannt, und so wechselte er von den Stadtwerken in Hockenheim zum Kempener Energieversorger. In einer Stadt mit knapp 40.000 Einwohnern. Bereut hat er diesen Schritt nie. Seit sieben Jahren ist der 53-jährige nun schon in Kempen und fühlt sich hier richtig wohl. „Im Prinzip ist Kempen mit seinen vielen schönen Plätzen mein Lieblingsort. Da ich aber relativ schnell zum Lauftreff der Prinzengarde gekommen bin, muss ich

auch die Laufrunden rund um Kempen durch die Kappesfelder als meine Lieblingsorte nennen. Nach einem langen Arbeitstag sind diese Runden, ob mit dem Fahrrad oder joggend, eine große Entspannung für mich. Dabei kann man nicht nur die Schönheiten der niederrheinischen Landschaft genießen, sondern sich auch die Dinge des Tages noch einmal ganz in Ruhe durch den Kopf gehen lassen.“

Pädschestouren (Pfad = Pädsche) nennt der Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik diese sportlichen Einheiten in Anlehnung an seine westfälische Heimat. Dort nennt man die kleinen Ausflugsrunde so. Auch die Kempenner können mit dem Begriff Pädsche = Pfad sicher etwas anfangen. Beide Regionen, der Niederrhein um Kempen und das westfälische Haltern am See, haben in ihrer Mundart einen niederländischen Einschlag. „Von daher war das mit dem Bütterken in Kempen für mich auch schnell gelernt“, lacht Siegfried Ferling.

Texte und Foto: Uli Geub

HEIMAT 
 auto-becker-klausmann.de **verliebt**
Wir vom Niederrhein.